



## Medienmitteilung 21. Februar 2019

### Einbau Fischdurchlass – Bestandteil der ökologischen Aufwertung Vorstreckung Alpenrhein

**Im Jahr 2013 startet die Planung des Projekts Ökologische Aufwertung Vorstreckung Alpenrhein, im Auftrag der Internationalen Rheinregulierung, Bauleitung Österreich. Insgesamt 200'000 m<sup>3</sup> Aushubmaterial, das von Räumungsarbeiten entlang der Internationalen Strecke stammt, wurde für die ökologische Aufwertung eingebaut.**

Neben einer Vielzahl von Maßnahmen zur Förderung von deltaspezifischen Tieren und Pflanzen an Land, wurden auch Pläne zur Optimierung des Lebens- und Reproduktionsraums der Fischfauna erstellt. Eine dieser Maßnahmen, um die ökologische Vernetzung zwischen Bodensee und Alpenrhein zu verbessern, ist der Einbau eines Durchlasses zwischen Rhein Kilometer 93,0 und 93,1 im Hochwasserdamm auf der rechten Seite.

Mit dem Einbau des Durchlasses wird das Ziel verfolgt bestimmten Fischarten aus dem Flachwasserbereich des Bodensees den Einstieg in eine Flachwasserzone des Alpenrheins zu erleichtern. Die Verbindung dieser beiden Flachwasserzonen bietet aus Sicht der Fischökologie ein großes Potential und stellt neben der Vernetzung Bodensee mit Alpenrhein auch eine lokale Verbesserung von Nahrungs-, Laich-, und Jungfischhabitaten dar. Dies gilt für alle lokal vorkommenden Fischarten, und soll insbesondere die im Alpenrhein und am rechten Rheindamm (seeseitig) nachgewiesenen Arten (Strömer, Groppe, Trüsche, Elritze und Gründling) fördern.

#### Fakten zum Durchlass

Länge in der Sohle: 35,5 m  
Spannweite: ca. 4,0 m  
Höhe: ca. 2,7 m

Durch die gewählte Einbauhöhe wird gewährleistet, dass der Durchlass ca. 300 Tage pro Jahr durchströmt wird.

#### Zeitplan zum Durchlass

Detailplanung: Herbst 2016 bis Sommer 2017  
Numerische Modellierung : 2018  
Frühjahr und Herbst 2018: Befischung jeweils Rhein- und Seeseitig im Bereich des Durchlasses als Fischökologische Nullmessung.  
ISommer und Herbst 2018: Ausschreibung und Vergabe  
Dezember 2018: Lieferung Durchlass  
Jänner 2019: Zusammenbau  
Februar 2019: Einbau

Nach dem Einbau erfolgen anlog zur Nullmessung Monitoring Messungen

#### Weitere Auskünfte

erhalten Sie bei der Internationalen Rheinregulierung:  
Internationale Rheinregulierung, Mathias Speckle, Rheinbauleitung Österreich, Höchster Strasse 4, A-6890 Lustenau, Tel. +43 (0) 664 88 986 878, [mathias.speckle@rheinregulierung.org](mailto:mathias.speckle@rheinregulierung.org)